

Pressemitteilung

Demenz besser verstehen

AOK Rheinland/Hamburg startet neue Schulungsangebote rund um das Thema Demenz

Düsseldorf/Hamburg, 14.08.2023

In Deutschland leben rund 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenzerkrankung, zwei Drittel von ihnen werden zuhause von Familie oder Freunden betreut.¹ Häufig fehlen den Angehörigen Informationen über das Krankheitsbild und den richtigen Umgang mit demenziell veränderten Menschen. Die AOK Rheinland/Hamburg unterstützt pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz deshalb ab sofort mit neuen kostenfreien Informations- und Schulungsangeboten, die Tipps zum geeigneten Wohnumfeld und zur zugewandten Kommunikation mit Betroffenen vermitteln.

Die Gesundheitskasse erweitert ihr bisheriges Angebot durch das neue mobile Schulungskonzept „Demenz – mein Leben und Du“, um Angehörige von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung noch besser unterstützen zu können. „Mit unserem mobilen Konzept zum Thema Demenz wollen wir Betroffenen ein niedrigschwelliges, gut erreichbares Angebot in ihrer Nähe machen und mit kleinen Hilfestellungen die Versorgung der Demenzerkrankten, aber auch den Alltag ihrer Angehörigen, erleichtern“, sagt Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg.

Verständnis für Demenzerkrankte entwickeln

Demenzerkrankte nehmen ihre Umgebung häufig anders wahr als Menschen ohne Demenzerkrankung, auch das Vergessen von Routinen, Namen oder Ereignissen kann für sie eine Belastung sein. Das kann zu veränderten Verhaltensweisen führen, die für pflegende Angehörige eine zusätzliche Herausforderung

¹ Quelle: [Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.: Antworten auf häufige Fragen \(deutsche-alzheimer.de\)](https://www.deutsche-alzheimer.de)

darstellen können. Daher wurde das neue Schulungskonzept an den Bedarfen pflegender Angehöriger ausgerichtet. Es bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen und individuell buchbaren Schulungsmodulen, beispielsweise können die Teilnehmenden mithilfe von Simulationen das Krankheitsbild Demenz erleben und lernen dabei mit ihren eigenen Gefühlen, aber auch mit den Gefühlen der Betroffenen umzugehen. Sie erfahren, wie individuell die Symptome, aber auch der Krankheitsverlauf sein können und werden für den Alltag mit Menschen mit Demenz gestärkt und ermutigt. Dazu gehört ebenfalls die richtige Kommunikation mit Menschen mit Demenz, Verständnis für ihre persönlichen Ängste oder Vorlieben und ein empathischer Umgang mit den Erkrankten. Teilnehmende erfahren außerdem, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt und wie sie die Balance zwischen den Anforderungen der Pflege und den eigenen Bedürfnissen wahren können.

„Unser Ziel ist es, Angehörigen von Demenzerkrankten praktisches Wissen zu vermitteln, den Austausch mit anderen Betroffenen zu fördern und zum besseren Verständnis des Krankheitsbildes beizutragen“, sagt Stefanie Froitzheim, Leiterin der Servicestelle Demenz der AOK Rheinland/Hamburg. „Durch die gestiegene Lebenserwartung wird eine demenzorientierte Pflege zukünftig noch wichtiger.“

Mobile „Musterwohnung Demenz“ in neuem Design

Die bereits seit 2017 bestehende „Musterwohnung Demenz“ wurde in das neue Konzept integriert und erweitert: In mobilen, detailliert ausgestalteten Räumen mit haptischen Elementen erfahren Interessierte im Rahmen der Schulungen, wie sie das Wohnumfeld ihrer an Demenz erkrankten Angehörigen mit einfachen Mitteln bedarfsgerecht umgestalten können: Aufkleber mit Piktogrammen, zum Beispiel auf den Lichtschaltern, Geschirr in verschiedenen, kräftigen Farben oder Handtücher ohne Muster können Demenzerkrankten helfen, sich in ihrem Zuhause besser zurechtzufinden.

Schulungen für pflegende Angehörige und Pflegefachkräfte

In Kooperation mit dem Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e. V. bietet die AOK Rheinland/Hamburg im Rahmen ihres neuen Angebots zudem den Pflegekurs „Leben mit Demenz“ an, der sich an pflegende Angehörige richtet. Der Kurs besteht aus acht zusammenhängenden Schulungseinheiten, die jeweils 90 Minuten dauern. Zudem können erstmals Pflegefachkräfte das Angebot der Gesundheitskasse nutzen. Schulungen, die speziell auf den Bedarf von professionell Pflegenden ausgerichtet sind, werden in Kooperation mit dem

Institut für Gerontopsychiatrie (IGP) und dem Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung der AOK Rheinland/Hamburg durchgeführt.

Angebot abwechselnd an verschiedenen AOK-Standorten

Die AOK Rheinland/Hamburg präsentiert das Informations- und Schulungsangebot erstmals ab dem 14. August 2023 für vier Wochen im AOK-Haus in Oberhausen. Interessierte können sich ab sofort für die Schulungen anmelden. Das Angebot steht abwechselnd an verschiedenen Standorten im Rheinland und in Hamburg zur Verfügung. Auch Versicherte anderer Krankenkassen können an den Schulungen teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termine:

14.08.2023 bis 08.09.2023, AOK-Haus Oberhausen

18.09.2023 bis 13.10.2023, AOK-Haus Kleve

26.02.2024 bis 22.03.2024, AOK-Haus Solingen

08.04.2024 bis 03.05.2024, AOK-Haus Hamburg

03.06.2024 bis 28.06.2024, AOK-Haus Euskirchen

30.09.2024 bis 25.10.2024, AOK-Haus Gummersbach

04.11.2024 bis 29.11.2024, AOK-Haus Neuss

Weitere Termine und Informationen unter www.aok.de/rh/demenzschulung.

Servicestelle Demenz der AOK Rheinland/Hamburg

Bereits seit 2008 berät die Servicestelle Demenz Angehörige demenziell veränderter Menschen mit fachlicher Expertise und begleitet sie durch den Versorgungsprozess. In über 50.000 telefonischen Beratungen beantworteten die Expertinnen und Experten bislang Fragen zum Krankheitsbild und informierten zu Versorgungsmöglichkeiten sowie praktischer Unterstützung im Alltag. Ergänzt wurde das Beratungsangebot ab 2017 durch eine stationäre „Musterwohnung Demenz“ in Jülich sowie ab 2019 durch ein mobiles Schulungskonzept zum Wohnumfeld von Demenzerkrankten. Das neue mobile Angebot „Demenz – mein Leben und Du“ integriert bisherige Beratungserfahrungen und nimmt verschiedenste Aspekte der Pflege von Demenzerkrankten in den Blick.